

Wir sind angekommen im Wallis

Neue Gemeinde Goms

Besondere Herausforderungen motivieren das gesamte Team zu Spitzenleistungen

Der 7. November 2016 war für Dialog ein wichtiger und entscheidender Tag, den wir so schnell nicht wieder vergessen werden. Die neue Gemeinde Goms, welche per 1. Januar 2017 aus den Gemeinden Niederwald, Blitzingen, Grafschaft, Reckingen-Gluringen und Münster-Geschinen entstanden ist, hat sich definitiv für eine Zukunft mit Dialog als Partner für ihre Softwarelösung entschieden. Mit der Vertragsunterzeichnung für die Migration und Fusion der fünf Gemeinden ist uns der lang ersehnte Einstieg in den Kanton Wallis zum Ende des vergangenen Jahres gelungen.

Hoch motiviert hat sich das gesamte Team von Dialog den besonderen Herausforderungen des Projektes rund um die Fusion angenommen. Neben den Einführungen der Bereiche Einwohnerkontrolle, Finanzbuchhaltung, Kasse und Zeiterfassungssystem hat uns insbesondere der termingerechte Versand der Steuerrechnungen für die neu aufgebaute Gemeinde auf die Probe gestellt. Alle Bereiche mussten inklusive Historisierung von mindestens 10 Jahren migriert und fusioniert werden. Als Meilenstein sollte im Dezember die Lohn- & Finanzbuchhaltung in den produktiven Einsatz gehen. Auf den 31. Dezember wurde ein Mutationsstopp (Bestandesmeldungen an Bund) festgelegt und bereits am 18. Januar sollte die fusionierte Einwohnerkontrolle in Betrieb genommen werden. Stichtag für den Versand der Steuerrechnungen war der 5. Februar 2017.

Unsere Mitarbeiter werden zu Experten für den Kanton Wallis

Bereits bei Vertragsunterzeichnung war den Parteien bekannt, dass vor allem im Bereich der Steuerlösung kantonsspezifische Erweiterungen benötigt werden. Um eine flächendeckende Bereitstellung der kantonalen Anforderungen sicherstellen zu können, haben unsere Spezialisten bei verschiedenen Steueramtsmitarbeitern im Kanton Wallis zusätzliches Wissen abgeholt. Daneben wurden intensive Abklärungen mit der kantonalen Steuerverwaltung getroffen.

Enge Terminvorgaben werden übertroffen

Während sich unsere Entwickler mit den Erweiterungen des Steuerprogramms beschäftigt haben, wurden von den Supportabteilungen die verschiedenen Datenbanken

«Als ich im Spätherbst vom Projekt Goms erfahren habe, war meine erste Reaktion: Das müssen wir unbedingt machen! Aber wie können wir zusätzlich zu den laufenden Aufträgen **innert weniger Wochen fünf Gemeinden von Fremdsystemen übernehmen, fusionieren und gleichzeitig die kantonalen Vorgaben im Bereich der Steuern entwickeln?** Rasch hat sich gezeigt, dass der geforderte Zeitplan mit Mehrleistung unserer Mitarbeiter eingehalten werden kann.»

Wir danken der Gemeinde Goms sowie allen Gemeinden des Kantons Wallis, die uns bei dieser Einführung unterstützt haben für das Vertrauen und wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.»

Fritz Ganath, Projektleiter Dialog

der zu fusionierenden Gemeinden überprüft und für die Migration vorbereitet. In den ersten Tagen im neuen Jahr wurde die Einwohnerkontrolle migriert und die Fusion erledigt. Die neue Einwohnerkontrolle konnte dem Kunden bereits einige Tage vor dem zugesicherten Termin übergeben und geschult werden. Als nächster Meilenstein galt es den Versand der Steuerrechnungen sicherzustellen. Es ist den Spezialisten von Dialog gelungen, den Druck und Versand bereits zwei Tage zuvor abzuschliessen.

Bereits vor unserer Einführung der ersten Bereiche hat sich die Gemeinde Goms Anfang Dezember dazu entschieden, zusätzlich die Zeiterfassung dialogTIME inkl. WEB Erfassung einzusetzen, um die anfallenden Pensen optimal beurteilen und einsetzen zu können. Dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem regionalen IT-Anbieter, konnte auch dieses Projekt im Dezember 2016 eingeführt werden.

Erfolgreicher Projektabschluss dank ständigem Dialog auf Augenhöhe

Die hervorragende Umsetzung und vor allem die Einhaltung der sehr anspruchsvollen Projekttermine konnten nur dank der tollen Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Goms erreicht werden. Das Projekt „Fusion Goms“ kann im Sommer 2017 wie geplant erfolgreich abgeschlossen werden.



Gerhard Kiechler, Gemeindepräsident (l.) und David Speich, Gemeindeschreiber (r.) der neuen Gemeinde Goms

«**Die Zusammenarbeit mit der Firma Dialog war vom ersten Tag an ausgezeichnet und sehr professionell.** Er war uns allen bewusst, dass der Terminplan sehr eng und die Herausforderung dementsprechend gross ist. Dieses Wagnis gingen wir ein, weil wir von Anfang an merkten, dass wir mit einem sehr kompetenten Partner zusammenarbeiten. Dieser Eindruck täuschte zum Glück nicht – somit konnten wir gemeinsam alle Meilensteine innerhalb der zeitlichen Vorgaben erreichen. Dies war nur möglich dank einem grossen Effort aller Beteiligten.»

David Speich, Gemeindeschreiber und Projektleiter Goms

«**Bei der Umsetzung zur Fusion und der damit verbundenen Datenübernahme der bisherigen fünf Gemeinden hat uns das Produkt von Dialog am meisten überzeugt.** Die Hauptgründe für unseren Entscheid waren der direkte Support, welcher garantiert wird und die Möglichkeiten zur Bereinigung der Datenbanken. Einzig beim Steuermodul sorgten wir uns um die Komplexität der Walliser Steuerberechnungen. Dialog hat selbstständig die notwendigen Informationen bei der kantonalen Steuerverwaltung abgeholt, ohne zusätzliche Belastung für die Gemeinde.»

Gerhard Kiechler, Gemeindepräsident Goms

«Die Produkte der Firma Dialog haben mich sofort überzeugt. **Die Software ist logisch aufgebaut und somit einfach zu bedienen. Ausserdem bin ich vom Support begeistert: Ehemalige Gemeindeangestellte kennen sich bestens aus und wissen, auf was geachtet werden muss.** Das Supportteam arbeitet effizient und kompetent. Besteht ein Problem, wird dieses meist umgehend gelöst. Individuelle Wünsche werden, sofern möglich, umgesetzt – hierbei gilt es zu sagen, dass bisher keine Wünsche offengeblieben sind.»

Nicole Williner, Leiterin Einwohnerkontrolle Goms

Fokus Steuern

Das Wallis bringt einige Besonderheiten mit sich

Mit dem Neueinstieg ins Wallis musste das Steuermodul umfangreich auf die Berechnung der Steuern in diesem Kanton angepasst werden. Nach der Zusage seitens Goms Anfang November 2016 ist uns bis zum Versand des Vorbezuges anfangs Februar 2017 nicht viel Zeit geblieben. Die Schwierigkeit bestand nicht nur in der Bereitstellung der neuen Funktionen, sondern auch in der Abbildung der Tabellen und Felder im Modell, so dass die Datenübernahme und die Fusion der fünf Gemeinden vorgenommen werden konnte.

Die grössten Besonderheiten liegen für den Kanton Wallis bei der Berechnung der Steuer und dem Abzug für Verheiratete. So wird für die Berechnung ein Koeffizient sowie ein Index angewandt. Für Verheiratete gibt es keinen separaten Tarif, sondern der Abzug wird prozentual von der Steuereinheit abgezogen. Dieser Abzug kennt ein Minimum und ein Maximum und muss deshalb in einem separaten Gut parametrisiert werden. Dieses Gut musste auch im Familienstamm für die EWK-Übernahme vorgehen und parametrisiert werden.

Als weitere Besonderheiten haben sich die Steuern der juristischen Personen sowie die konfiskatorische Steuerherabsetzung herausgestellt. Auch die Grundstücksteuer haben wir selbstverständlich berücksichtigt. Diese wird im Wallis für Grundgüter sowie für Gebäude, welche privat oder geschäftlich genutzt werden, erhoben. Die Faktorenmaske haben wir für Gemeinden des Kantons Wallis deshalb entsprechend angepasst.

Wir haben eine Schnittstelle für das Fakturieren der definitiven Taxationen gebaut sowie sämtliche Reports auf die neuen Funktionen im Kanton Wallis angepasst.

Neben all den Neuerungen bestanden die uns bekannten Herausforderungen einer Fusion wie zum Beispiel das Einlesen der VESR-Zahlungen oder das Umgehen mit Steuerpflichtigen, welche vor der Fusion in allen Gemeinden steuerpflichtig waren (z.B. Swisscom).

Trotz enormem Zeitdruck konnte das Projekt dank tatkräftiger Unterstützung des Kunden äusserst erfolgreich gestemmt und eingeführt werden.